

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 20.12.1698

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8219

Jella Geo. Dre.
98.

Chenigster Vater in dem Hohen,
und verheiratheter H. Braut-
tar,

Gefraucht von Geygen für
des überh. über die a. Joh.
Was daj. vinnest, sol wohl in
acht genommen werden. Die Eing.
fürder lassen sich in etwas mehr
selbst mit mir, und wollen
den von mirigen Varsen, so auch
diesem Varsen wohl zu sattan
kommen wird. Kommt ist
Ernith. selbst auch dazum.
kunnan, ob wir nicht die respon-
sa auch bekommen könnten, oder

und

allens

La. 9.

grüß

Feb

U. i.

245

Le

2.

2.

10

W.

22

copy

Apr 11

The 12

Harry

What

22

147

und

24

270

三

22

P.

24

25

10

2.

daß es geruht, daß ich aber die
 Person geschickt. Kan es, wie ich
 noch besser, geschickter, wie geruht
 mochte nutzen damit geschickter
 werden als mit allen Consiliis
 Wittebergensibus und Dörffern
 und werden die Väter der
 mein Rathschil geben, wenn es
 Waisen, Gutsa vorläge wird
 Van Landiger Sammen sehr
 ich geschickter, man hat
 aber den Einigkeit anmal:
 man wollen auch den Fort
 Land, n. wird ich G. Hain:
 besser noch bei sich sehen.
 Ich empfehle in Güte das
 ganz auf das L. fast, n.
 vorsetzen. M. H. H. H. H.
 D. L. H. H. H.

98.
242
Gell. Geo. Dr.
Gnädigster Vater in dem Hohen,
und hochtöchterl. Erbset-
zer,

Gefraucht von Gengen für
das überf. über die 2. Joh.
Was daj. verinnert, sol wohl in
eist genommen werden. Die Eing.
für den letzten f. in was maße
selbst mit uns ein, und wollen
den von unsen Väter, so auch
diesem Vater wohl zu statten
kommen wird. Kommt ist
Ernsth. selbst auch dazum
kommen, ob wir nicht die respon-
sa auch bekommen könnten, oder

1789

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely German. The text is written in a single column across the page.]

König

daß so garungs, daß ich aber das
 schon geschick. Man es, wie ich
 noch besser, ganz haben, wie garungs
 mehr nutzen damit ganzes, hat
 werden als mit allen Consiliis
 Wittebergensibus und Dreyßhenn
 und werden die Häuser auf
 einen Rathstil geben, wenn man
 Waisen, Garde vorläge wird
 Vom Landtag kommen sehr
 ich ganztravost, man hat
 aber den Einzug nicht anmal:
 man wollen auf den Tod,
 Lang, n. wie ich L. H. H.
 besser noch bei, sich haben.
 Ich wünsche in Güte das D.
 ganz auf das L. fast, n.
 vorfess. M. H. H. H.
 A. L. H. H.